Abend-Ausgabe.

Kurse und Depeschen. **Posener Zeitung.** Neueste Nachrichten.

Nr. 621. Dienstag, den 5. September 1876.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 5. Septbr. 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 4.			Not. v. 4.
Märkisch-Posen E. A.	18 75	18 75	Landwirthschtl. B.-A.	61 —	61 —
do. Stamm-Prior.	72 60	72 90	Posen. Sprit-Akt.-Ges.	— —	— —
Köln-Mindener E. A.	105 —	104 80	Reichsbank	158 25	158 50
Rheinische E. A.	116 80	116 80	Disk. Kommand.-A.	117 90	116 50
Oberschlesische E. A.	138 —	137 75	Meininger Bank dito.	77 40	77 40
Oestr. Nordwestbahn	230 —	227 —	Schles. Bankverein	77 25	76 10
Kronprinz Rudolf.-B.	46 75	46 75	Centralb. f. Ind. u. Hdl.	63 30	63 40
Oesterr. Banknoten	169 90	169 60	Redenhütte	7 75	7 50
Russ. Bod.-Kr.-Pfdbr.	85 50	85 40	Dortmunder Union	8 75	6 80
Poln. 5proz. Pfandbr.	76 60	76 80	Königs- u. Laurahütte	65 90	66 —
Pos. Provinzial-B.-A.	100 50	100 50	Posener 4pr. Pfandbr.	95 30	95 30
Ostdeutsche B.-A.	87 50	87 50			

Berlin, den 5. Septbr. 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 4.			Not. v. 4.
Weizen fest,			Kündig. für Roggen	4650	5700
Sept.-Okt.	195 —	194 —	Kündig. für Spiritus	30000	70000
Oktbr.-Nov.	196 50	196 50	**Fondsbörse:** ruhig.		
April-Mai	205 —	205 —	Pr. Staatsschuldsch.	94 20	94 25
Roggen höher,			Pos. neue 4% Pfdbr.	95 30	95 30
Sept.-Okt.	149 —	147 —	Posener Rentenbriefe	96 80	96 90
Okt.-Novbr.	152 —	150 50	Franzosen	484 50	486 —
April-Mai	159 —	157 —	Lombarden	131 50	129 —
Rüböl ruhig,			1860er Loose	103 75	104 40
Sept.-Okt.	68 90	68 70	Italiener	73 40	73 80
April-Mai	70 40	70 50	Amerikaner	99 40	99 30
Spiritus ruhig,			Oesterreich. Kredit	253 —	256 —
loko	53 40	52 80	Türken	12 70	12 75
Septbr.	53 90	53 40	Rumänier	16 —	16 40
Sept.-Okt.	53 70	53 30	Poln. Liquid.-Pfandbr.	68 40	68 40
April-Mai	53 10	54 —	Russische Banknoten	268 30	267 25
Hafer			Oesterr. Silberrente	59 25	59 10
Sept.-Okt.	146 50	146 —	Galizier Eisenbahn	87 75	86 75

Nachbörse: Franzosen 484,50, Kredit 253,00, Lombarden 131,50.

Stettin, den 5. Septbr. 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 4.			Not. v. 4
Weizen fester,			**Rüböl** steigend,		
Sept.-Oktbr.	199 —	197 50	Sept.-Okt.	69 —	67 —
Okt.-Novbr.	201 —	199 —	Okt.-Novbr.	71 50	69 50
April-Mai	208 —	206 50	**Spiritus** fest,		
Roggen fest,			loko	53 —	50 50
Sept.-Okt.	145 —	144 —	Sept.-Okt.	52 —	50 80
Okt.-Novb.	147 50	147 —	Okt.-Novbr.	50 70	50 30
April-Mai	155 —	154 50	April-Mai	52 60	51 40
Hafer, Sept.-Okt.	145 —	144 —	**Petroleum** Ok-Nv.	18 —	18 25

Börse zu Posen.

Posen, den 5. Septbr. 1876. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis 154 Mk. per Sept. 154 nominell, Septbr.-Oktbr. 155 nom., Herbst 155 nom., Okt.-Nov. 157 nom., Nov.-Dezbr. 158 nom., Dezbr.-Januar —.

Spiritus (mit Faß). Gekündigt — Liter. Kündigungspreis 51,50. per Sept. 51,50, Oktbr. 50,50, Novbr. 49, Dezbr. 49, Januar —, April-Mai 51,20.

Posen, den 5. Sept. 1876. [Börsenbericht.] Wetter schön.

Roggen fest. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —. per Sept. 154 G., Septbr.-Oktbr. 155 bz. u. G., Oktbr.-Novbr. 157 bz. u. G., Novbr.-Dezbr. 158 bz. u. G.

Spiritus befestigend. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis --. per Sept. 51,70 bz. u. G., Oktbr 50—50,80 bz. u. B., Novbr. 49,20 B. u. G., Dezbr. 49,20 bz., B. u. G., Januar —, Februar —, März —, April-Mai 51,10—40 bz. u. B.

Produkten-Börse.

Magdeburg, 3. Septbr. Weizen 180—215 M., Roggen 160—185, Gerste 160—185, Hafer 160—170 pro 1000 Kilogr.

Bromberg, 4. Septbr. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen alter 182—198, frischer 170—196 Mk. — Roggen, alter, ohne Angebot, frischer 145—160 Mk. — Hafer, alter ohne Angebot, frischer 146—160 Mk. — Gerste, fr. große 148—152, kleine 132—140 Mk. — Winterraps [illegible]90 Mk. — Winterrübsen 284—287 Mk. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität u. Effektivgewicht.)

[Privatbericht.] Spiritus 51,50 Mk. per 100 Liter à 100 pCt.

Marktpreise in **Breslau** am 4. Septbr. 1876.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	Pro 100 Kilogramm: schwere Höchster. M. Pf.	schwere Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster. M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	leichte Waare Höchster. M. Pf.	leichte Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	18 70	17 60	20 70	19 60	17 10	16 —
dito gelber	17 90	16 80	19 40	18 50	16 10	15 90
Roggen, neuer	17 50	17 —	16 50	16 20	16 —	15 50
Gerste, neue	14 40	14 20	14 —	13 70	13 30	12 90
Hafer, neuer	14 20	13 90	13 70	13 50	13 30	13 10
Erbsen	20 50	19 40	19 —	18 —	17 50	15 80

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission.

Per 100 Kilogramm	fein		mittel		ordinär	
Raps	29	75	27	25	21	50
Rübsen, Winterfrucht	29	—	26	—	20	—
Rübsen, Sommerfrucht	29	—	25	—	19	—
Dotter	27	—	25	—	19	—
Schlaglein	27	—	25	—	21	—

Rapskuchen sehr fest, pro 50 Kilo, schlesische 7,40—7,60 Mark, September-Oktober 7,50 Mk.

Leinkuchen in ruhiger Haltung, pro 50 Kilo 9,80—10 M.

Lupinen ohne Aenderung, pro 100 Kilo, gelbe 9—10,80 Mk., blaue 9,50—11 Mark.

Thymothé nominell, pro 50 Kilogr. 28—32—34 Mk.

Heu 3—3,50 Mk. pro 50 Kilogr.

Stroh 32—34 Mk. pro Schock à 600 Kilogr.

Kündigungspreise für den 5. Septbr.: Roggen 154,50 Mk., Weizen 183,00 M., Gerste —, Hafer 132,00 M., Raps 305 M., Rüböl 66,00 M., Spiritus 51 M. (Br. H.-Bl.)

Danzig, 4. Sept. Getreide-Börse. Wetter: schön, Wind: S.-W.

Weizen loko ist am heutigen Markte etwas reichlicher in neuer Waare zugeführt gewesen, doch zeigte sich dafür auch fast allgemeine und ziemlich rege Kauflust. Man bezahlte für die hellen Gattungen von neuem Weizen 1—2 M. theurer gegen Sonnabend. glasige und abfallende Sorten jedoch brachten nur letzte Preise. Alter Weizen war wenig gefragt und sind überhaupt 560 Tonnen heute verkauft worden, darunter 100 Tonnen alt. Bezahlt ist für neu, Sommer- 129 Pfd. 190 M., 136 Pfd. 196 M., roth 129 Pfd. 198 M., blauspitzig 125, 128 Pfd., 186, 190 M., bezogen 127 Pfd. 196 M., hellfarbig 125/5 Pf. 196 M., 130/1 Pfd. 198 M., hellbunt und glasig 127, 130 131/2, 132, 134,5 Pfd. 201, 203, 204, 205 M., hochbunt glasig 135/6, 136, 137 Pf. 206, 207, 208 M., extra fein 136 Pfd., 211 M., weiß 128 Pfd. 206 M., alt ausgewachsen 120 Pfd. 180 M., hellfarbig 126 Pfd. 195 M., pro Tonne. Termine sehr fest gehalten. Septbr.-Oktbr. 196 M. bez. Oktbr.-Novbr. 198 M. Br., April-Mai 196 M. Gd. Regulirungspreis 196 M. Gekündigt 50 Tonnen.

Roggen loko etwas besser bezahlt, neuer 124 Pfd. 160 M., 125/6 Pfd. 161½ Mk., 126 Pfd. 162 Mk., 128, 130 Pfd. 164 Mk. per Tonne. Umsatz 65 Tonnen. Termine fast ohne Angebot, Septbr.-Oktbr. 150 Mk. bez., April-Mai 150 Mk. Gd., Regulirungspreis 154 M. — Gerste loko flau, kleine 99 Pfd. 130 Mk., große 110 Pfd. 145 Mk. pr. Tonne bezahlt. — Hafer loko flau und zu 142 M. per Tonne gekauft. — Rübsen loko fest, 301 M. wurde dafür per Tonne bezahlt. Termine fest, Septbr.-Oktbr. 306 M. Br. Regulirungspreis 303 M. — Raps loko fest und mit 303 M. per Tonne bezahlt. Termine ohne Angebot. Regulirungspreis 303 M.

Berliner Viehmarkt.

§ **Berlin**, 4. September. [Wochenbericht.] Auf dem heutigen Viehmarkte waren an Schlachtvieh zum Verkauf eingetrieben: 2556 Stück Hornvieh, 7194 Stück Schweine, 10,200 Schafe, 1244 Stück Kälber. Der Markt trug eine lebhaftere Physiognomie, besonders wurde Hornvieh, trotz des ziemlich starken Antriebes rege gehandelt. Die Preise weichen jedoch nur wenig von denen der Vorwoche ab. Prima-Qualität wurde mit 57—58 M., IIa mit 46—48 M. und IIIa mit 33—35 M. pro 100 Pfd. Flgw. bezahlt. Auch Schweine wurden lebhaft gekauft, doch konnten Eigner nicht die letztwöchentlichen Preise durchsetzen. Beste fette Kernwaare erzielte 58—60 M. pro 100 Pfd. Flgw. Viel Bachuner waren am Markt, die sich durchschnittiich auf 58 M. stellten. Unter den Hammeln waren meistentheils geringere Qualitäten vertreten, an bester Waare war Mangel. In Folge dessen stellten sich die gezahlten Preise sehr verschieden und schwankten von 18—24 M. per 45 Pfd. Flgw. Kälber waren in zu großer Anzahl angetrieben, namentlich drückte die ziemlich starke schwedische Zufuhr. Verkäufer mußten sich mit niedrigen Mittelpreisen begnügen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin,** 4. Septbr. Wochen-Uebersicht der Reichsbank vom 31. August 1876.

Aktiva.

1)	Metallbest (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mk. berechnet	Mk.	540,271,000	Zun.	2,261,000
2)	Bestand an Reichskassenscheinen	„	41,649,000	Zun.	211,000
3)	Bestand an Noten anderer Banken	„	16,567,000	Abn.	817,000
4)	Bestand an Wechseln	„	410,426,000	Zun.	3,811,000
5)	Bestand an Lombardforderungen	„	51,673,000	Zun.	4,918,000
6)	Bestand an Effekten	„	115,000	Abn.	57,000
7)	Bestand an sonstigen Aktiven .	„	31,689,000	Abn.	296,000

Passiva.

8)	das Grundkapital	Mk.	119,996,000	unverändert.	
9)	der Reservefonds	„	12,000,000	unverändert.	
10)	der Betrag der umlaufenden Noten	„	665,971,000	Zun.	8,959,000
11)	die sonstigen täglich fäll. Verbindlichkeiten	„	227,872,000	Zun.	107,000
12)	die an eine Kündigungsfrist gebundenen Verbindlichkeiten . .	„	51,492,000	Zun.	162,000
13)	die sonstigen Passiva. . . .	„	796,000	unverändert.	

Das Wechselportefeuille hat sich um beinahe 4 und die Lombardbestände um fast 5 Millionen Mark gesteigert, denen nur eine verschwindend geringe Zunahme der Giroeinlagen (107,000 M.) gegenübersteht. Die Notenzirkulation ist um rund 9 Millionen gestiegen, aber auch der Metallschatz hat eine Verstärkung von über 2¼ Mil. erfahren, während der Vorrath an Reichskassenscheinen und fremden Noten um 600,000 M. zurückgegangen ist. Die Notenreserve begreift noch heute die ungeheure Summe von 203 Millionen.

** **Berlin**, 4. Sept. [Breslau-Schweidnitz-Freiburger 5 pCt. Prioritäten.] Die Ergebnisse des heutigen ersten Tages der Zeichnung auf die Prioritäten der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Bahn sind durchaus günstige gewesen. Es liegen zwar von den nahezu 30 auswärtigen Zeichnungsstellen noch keine Mittheilungen über die Ergebnisse der Zeichnungen vor, doch ist am berliner Platze allein bei der Bank für Handel und Industrie und der Firma S. Bleichröder c. die Hälfte der zur Zeichnung aufgelegten Summe gezeichnet worden. Man wird daher annehmen können, daß die zunächst zur Zeichnung aufgelegten 10,000,000 M. mindestens voll genommen werden.

** **Preußische Klassen-Lotterie.** Die Ziehung der 3. Klasse 154. kgl. preußischer Klassen-Lotterie wird am 12. September d. J. Morgens 8 Uhr zu Berlin im Ziehungs-Saale des Lotterie-Gebäudes ihren Anfang nehmen. Die Erneuerungs-Loose, sowie die Freiloose zu dieser Klasse sind nach den §§. 5, 6 und 13 des Lotterie-Planes, unter Vorlegung der bezüglichen Loose aus der 2. Klasse bis zum 8. September d. J., Abends 6 Uhr, bei Verlust des Anrechts einzulösen.

** **Die böhmischen Besitzungen Strousbergs.** Im Oktober kommen die großen Besitzungen des Dr. Strousberg, die Domänen Zbirow, Tocznik, Wossek und Miröschau zur Subhastation. Dieselben sind auf sechs Millionen fl. abgeschätzt. Wie aus Prag gemeldet wird, sollen zwei Konsortien, von denen das eine angeblich unter der Leitung einer ersten berliner Firma, das andere unter Führung des von der Finanziirung der türkischen Bahnen her bekannten Baron Hirsch stehen soll, die Absicht haben, auf den Erwerb dieser ausgedehnten Besitzungen zu reflektiren.

⊙ **Dresden**, 4. September. [Produkten-Bericht von Gustav Bobrecker.] Wir hatten in den letzten Tagen öfters Regen, welcher unseren Wassermühlen zu Statten kam, der heutige Tag war jedoch rauh und trocken, so daß unsere Müller, wenn nicht bald ausgiebiger Regen eintritt, noch längere Zeit außer Betrieb sein werden; diesem Wassermangel ist wohl auch der spärliche Besuch unserer Börsenbesucher zuzuschreiben. Von Weizen und Roggen waren in Prima-Qualitäten kleinere Posten gut plazirbar; untergeordnete Sorten dagegen sind nicht an den Mann zu bringen. In Braugerste war einiger Handel, ohne daß Preise anzogen. Futtergerste ohne jeden Handel. Hafer ist stark offerirt und sind selbst gute Sorten schwer plazirbar. Für Mais war einige Frage. Oelsaaten fest. Eine Aenderung im Mehlgeschäft ist nicht zu konstatiren und sind gute Weizen-, wie Roggenmehle schlank unterzubringen. Preise unverändert.

Lokales und Provinzielles.

Posen 5. September.

§. **Verhaftet** wurde gestern Abend ein Arbeiter, welcher einem andern mit einem Spaten einen Schlag auf den Kopf versetzt hat. Der Geschlagene hat sich erst nach einiger Zeit erholt und wurde in seine Wohnung geschafft. — Verhaftet wurde ein Instrumentenmacher-Gehilfe, welcher gestern auf der Eichwaldstraße eine Prügelei verursacht hat und in Verdacht steht, bei dieser Gelegenheit einen Soldaten mit einem Messer verwundet zu haben.

r. **Zur Unterstützung** von hilfsbedürftigen Waisen und Wittwen von Landwehrmännern hat nach einer, von einem wiener Notar an das hiesige Polizeidirektorium gelangten Nachricht ein Kaufmann Richard Meier, welcher, aus Posen gebürtig, vor Jahren sich in Wien niedergelassen hatte, und dort vor Kurzem gestorben ist, ein Legat von 24,000 M. ausgesetzt. Schon bisher hat jener Kaufmann dem hiesigen Landwehrverein zur Unterstützung von Wittwen und Waisen manche Unterstützung zukommen lassen.

§ **Selbstmord**. Gestern Vormittags erschoß sich im Glacis hiesigen Kernwerks der Buchhalter G. aus Tremessen. Wie aus ein hinterlassenen Schreiben hervorgeht, ist das Motiv zur That Leben überdruß gewesen.

— **Polizeibericht.** Gefunden: 1 Schraubenschlüssel, 1 Kinde gewehr, 1 eichener Stamm, Rundholz c. 20 Fuß lang von dem Sch fer August Schwarz Venetianerstr. 3. — wird von diesem auf wahrt. 1 Gans von Frau Theophila Krolikowska — Gr. Gerber Nr. 47. — 1 Stück Sohlenleder, — 2 kieferne Rundholzbalken v Schiffer August Schwarz, in der Warthe aufgefischt, von wel diese aufbewahrt werden. Entlaufen: 1 schwarzer Jagdhund dem Restaurateur Musialowski, Gr. Ritterstr. 3.

§ **Diebstähle.** Ein Mädchen, welches zu verschiedenen M ihrem Brodherrn, einen Hausbesitzer auf der Fischerei, diverse G beträge entwendet und sich hierzu eines Nachschlüssels bedient hat verhaftet worden. — Verhaftet wurde ferner auf Requisition Staatsanwaltschaft in Greifswald ein Arbeiter von hier, welcher des Diebstahls und der Unterschlagung angeklagt ist. — Am 2. d wurde einem am Wilhelmsplatze wohnenden Schuhmacher durc unbekanntes Mädchen ein Paar Gamaschenschuhe gestohlen. — einiger Zeit übergab ein Arbeiter der Frau eines Schleifermei auf der Taubenstraße 120 M. zur Aufbewahrung. Am 2. d. M der Schleifermeister dieses Geld aus dem Koffer genommen u mit demselben verschwunden. — Einem Bewohner der Wiener sind gestern von einem bei ihm wohnenden Mädchen verschi Wäsche- und Kleidungsstücke gestohlen worden. Die Diebin is den Sachen verschwunden. Am 4. d. M. Abends wurden zwei beiter verhaftet, welche von einer einem hiesigen Müller gehö Wiese Heu gestohlen haben.

Angekommene Fremde

4. September.

W. Langners Hotel Garni. Die Kaufl. Lehm a. Brenke a. Konitz und Schrepke a. Glogau, Monteur Fästh a. Ne burg, Pastor Nebe und Familie a. Halle, Buchdruckereibes. Be Kahla, Gymnas.-Lehrer Koerner a. Dresden, Ingenieur Tomas a. Berlin.

Keilers Hotel. Hauptm. Boeger und Reg.-Sekr. Rich Breslau, die Kaufl. Schottländer a. Berlin, Glanz a. Buk, Phili a. Schmiegel, Silberstein a. Schwiebus, Happ a. Strzelno, M witz a. Witkowo, Rachmiel a. Bythin, Fuchs a. Schokken.

Lachmann's Gasthof im eichen Born. Kantor schofswerder und Sohn a. Lissa, die Kaufl. Goldenring u. Liber Dobrzyn, Lewin a. Sluzewo, Golinski a. Neustadt b. P., Gesch mann Breslauer a. Breslau, Gasthofbesitzer Knopschinski u. Mi besitzer Kloß a. Polajewo, Kaufmannsfrau Striem a. Granow Grätz.

Mylius' Hotel de Dresde. Rittergutsb. Mathes a. kowice, Braff nebst Frau a. Gnesen, Frau Kreisrichter Kloß Tochter a. Sand, Frau Justizrath Naglo a. Sliwno, Ziegeleib Habild a. Niederfinow, Bäckereibes. Wilpert und Kaufm. Hoffma Berlin, die Kaufl. Hendler a. Breslau und Schneider a. Bremen

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufl. Lehmann a. G gau, Rauch und Block a. Breslau, H. Jacoby u. M. Jacoby a. lin, Schubart a. Greiz und Rosenthal a. Czempin, Fabrikant schischack a. Sorau, Zimmermeister Schmidt a. Wollstein, Inge Busse a. Graudenz.

Hotel de Paris. Die Kaufl. Heckmann a. Schwiebus, La Breslau. Solecki a. Kosten, Unger a. Schroda, Peters a. Grigrowicz a. Gnesen, die Rittergutsb. Materniewski, Roman und Szubczynski a. Polen, v. Rudnicki a. Breslau, Wierczla Kolo, Laski a. Warschau, Swinarski a. Staroczno.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Bayer nebst Frau a. Golenczewo und Nordmann a. Wybranow Kaufl. Rehs a. Bremen, Lewinski a. Polen, Heilbron a. B Winterfeld und Dauß a. Berlin, Heymann a. Dresden, S Wien, Schiling a. Königsberg, Pastor Behrendes a. Neustadt

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbes. Gra towski u. Frau a. Czacz, v. Prądzynski a. Zolądowo, v. Ska a. Miedzianowo, v. Jaraczewski a. Gr. Zalesie, v. Jackowski a preußen, v. Guttry a. Paryz, Wisniewski a. Naliborsk, Frau gutsbesitzerin v. Niemojewska a. Dzierznica.

Sterns Hotel de l'Europe. Rittergutsbes Gräf rzenska a. Gembic, die Rittergutsbes. Graf Gorzenski a. Cie v. Rzyski a. Krąplewo, Bauunternehmer Krause a. Wreschen Kaufl. Lewisohn a. Danzig, Leidel a. Frankfurt, Kurzweg a. Br Frau Bojanowska u. Tochter a. Kowalewo.

Tilsners Hotel, Nachfolger Vogelsang. Die leute Lehmann u. Hübner a. Berlin, Wallheim a. Breslau, Hi Bremen, Scheirig a. Stettin, Wegner a. Stargard, Bäckerm. und Insp. Gensky a. Freiburg, Rentier Wangermann a. Westpr

Hotel zum Schwarzen Adler. Rittergutsb. v. S szewski a. Slawoszewo, Oberinsp. Giese a. Poklatki, Agronom kowski a. Polen, Besitzer Zborowski a. Wongrowitz, Frau Br wska a. Gnesen, Frau Groncner a. Berlin, Frau Helbig a. Ber

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Jul. Wasner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.